

## Erläuterungen zum HMWB Formblatt Örtze 17026

**Die Gewässertypisierung gem. C-Bericht ist zweifelhaft. Nach Einschätzung der Akteure vor Ort (UHV, Naturschutz) muss der Wasserkörper als Typ 17 (kiesgeprägter Tieflandfluss) eingestuft werden. Die Einstufung ist zu überprüfen!**

### **Erläuterungen zum Schritt 4**

#### **Querbauwerke**

Das bedeutendste Querbauwerk ist die Mühle in Wolthausen. An diesem Stau findet eine Wasserkraftnutzung zur Stromerzeugung statt, ein Umlaufgerinne ist nicht vorhanden. Das zweite Querbauwerk ist die Mühle in Müden, hier ist jedoch um die Mühle ein Umgehungsgerinne gebaut worden. Der Mühlenstau wird zur Stromerzeugung genutzt.

#### **Gewässerunterhaltung**

Die Unterhaltung erfolgt extensiv.

#### **Uferverbau**

...in Ortschaften und am Heidensee und punktuell an naturnahen Gewässerabschnitten zur Festlegung des Verlaufes

#### **Uferböschungen**

... in Ortschaften und am Heidensee

#### **Kanalisation/Laufverkürzung**

Im Vergleich mit der Kurhannoverschen Landesaufnahme ist der Wasserkörper auf ca. 30 % seiner Länge begradigt.

#### **Landentwässerung/Wasserstandsregulierung:**

Der oberflächennahe Grundwasserspiegel ist vermutlich durch die einmündenden Dränagen in Teilbereichen abgesenkt, bzw im Oberlauf der Wolthausener und der Müdener Mühle angestaut. In den Ortschaften wird das Regenwasser teilweise direkt, teilweise über RHB in das Gewässer eingeleitet.

#### **Abtrennung von Gewässerabschnitten...**

Die Wasserkörper 17024 (Bruchbach) und 17044 (Oberlauf Obere Drebber) waren früher Nebengewässer der Örtze. Der Bruchbach wurde bereits im 17. Jhd. abgetrennt. Negative Einflüsse auf die Nutzung sind daraus jedoch nicht abzuleiten.

#### **Direkte mechanische Schädigung ...:**

Durch die intensive Freizeitnutzung der Örtze durch Paddler und durch Wanderwege direkt an der Örtze kommt es zu „sehr bedeutenden“ Schädigungen der Flora, Fauna und des Habitats. Hierzu trägt auch der ungehinderte Sandeintrag am Örtzehang auf Höhe der Jugendherberge in Müden bei.

#### **Veränderung im Flussprofil**

Mühlenteich oberhalb und unterhalb der Wolthausener Mühle

### **...zum Schritt 7.1**

#### **Substrat einbringen:**

...ist abhängig von der endgültigen Typeinstufung

#### **Sonstiges:**

Hauptproblem ist der starke Sandeintrag in das Gewässer durch Entwässerungsgräben, nicht relevante EU-Nebengewässer und auch Dränagen. Diese Sandeinträge sind bei zukünftigen Planungen durch geeignete Maßnahmen (Sandfänge ?!) einzudämmen.

### **...zum Schritt 7.3**

Durch Verbesserungsmaßnahmen am Gewässer ergeben sich negative Auswirkungen auf die Kulturlandschaft

### **...zum Schritt 9**

**Der Wasserkörper Örtze 17026 wird einvernehmlich durch Abstimmung als HMWB eingestuft.**

**Nachträgliches Minderheitenvotum Naturschutz gem. Schreiben v. 23.05.07 und der Fischereiverbände auf der 7.Sitzung der GK am 12.06.07:**

**Einstufung als „Natürlicher Wasserkörper“ NWB**

### **Wichtige Bewirtschaftungsfragen**

Sandeintrag verringern, Umbau des Querbauwerkes Wolthausener Mühle.